

Witze über schwäbische Sparsamkeit

+++++

Was ist ein Perpetuum mobile? Das ist ein Schotte, der einem Schwaben hinterher rennt, der ihm 10 Cents schuldet.

+++++

Schwabe ond seine Tascha

Kommt ein Schwob zum Schneider und sagt: „Oin Azug mit zwanzig Tascha bitte.“
„Um Gottes Willen, warum das denn?“, fragt der Schneider.
Darauf der Schwob: „’S isch wäga dr Reinigung. In jede Tasch kommed a paar Socka.“

+++++

Auf dem Postamt.

Der Frieder will a Telegramm nach Hause schicken und frogt: „Dr Name kossched nix, stimmts?“
Das Fräulein vom Amt nickt. Darauf der Frieder: „Wisset Sie, i ben a Indianer und heiße:
Ankommemorgenabendhalbneun!“

+++++

Abkratza

Ein Schwabe ist gerade dabei in seinem Wohnzimmer die Tapeten abzulösen. Ein zu Besuch kommender Freund fragt: „Ha, willscht nei dabeziera?“
„Noi, umzieha...“

+++++

schwäblische Küche

Wie fangen die schwäbischen Kochrezepte an?
Man leihe sich einen Topf...

+++++

Shopping auf schwäblisch

„Mir kaufet nix, mir gucket bloß“

+++++

Lokalrunde

Ein Schwabe kommt in eine Bar, sieht sich um, ist allein mit dem Barkeeper und sagt: „Ha, jetztedle schmeiß I a Lokalrunde!“

++++

+++++

schwäbische Großfamilie

Durch Zufall trifft sich auf dem Münchner Oktoberfest eine Gruppe von Menschen aus allen Regionen Deutschlands, die über mehrere Tage zusammen in bester Laune feiern. Das Treffen soll im nächsten Jahr wiederholt werden. Der Bayer verspricht zu diesem Treffen ein Fass des besten Weißbiers zu spendieren, der Westfale will den besten westfälischen Schinken mitbringen, der Rheinländer erlesenen Rhein-Wein, der Norddeutsche Lübecker Marzipan, auch alle anderen versprechen eine Spezialität aus ihrer jeweiligen Region beizusteuern. Nur der Schwabe lächelt und bleibt stumm. Auf die Frage der anderen, was er zu dem Treffen mitbringt antwortet er trocken: „Mai ganze Familie“.

+++++

Mugga

Sitzen ein Berliner, ein Bayer und ein Schwabe im Biergarten.
Dem Berliner fällt eine Fliege ins Bier: Er ordert sofort ein Neues.
Dem Bayern fällt eine Fliege ins Bier: Er holt sie raus und trinkt weiter.
Schließlich fällt dem Schwaben eine Fliege ins Bier:
Sofort holt er sie raus und ruft: „He Du Mugg Ausschbugga, ausschbugga.“

+++++

Ofenschmaus

Warum reibt sich der Schwabe abends mit dem Bauch am Kachelofen?
Er wärmt das Mittagessen auf.

Ein Schwabe wirft grundsätzlich nichts weg, was er später noch einmal Verwenden kann. Ein echter Schwabe würde z.B. seiner Frau niemals String-Tangas kaufen, weil er weiß, dass nur aus dem klassischen Feinripp-Modell nach langjähriger Benutzung noch die besten Putzlumpen entstehen.

+++++

Den hädsch del Geld ned en den Hedgefond, no hädsch del Geld no.

Au woh...!

Vom ma Geizhals ond ra fetta Sau hot ma ersch noch'm Abläba was.

++++

Gibt es einen Unterschied zwischen Geiz und Sparsamkeit?

Ja und mit folgender Erklärung gar nicht so schwer zu verstehen... ein sparsamer Schwabe kauft nur einlagiges Klopapier, ein geiziger Schwabe benutzt es von beiden Seiten.
Also, an alle Interessierten: Der Schwabe sucht stets den materiellen Besitz, ohne davon aber zu viel Aufhebens zu machen. Uff schäbisch gsaid: Er hod an naia Daimler en dr Garage, sprichd aber ned vom Auto, sonder davon das die Autola von heid – faschd koin Sprit me brauchad.